

Liebe Studierende der Philosophie,

wir wollen zusammen mit dem Career Service der Universität Heidelberg Ideen und Perspektiven zum Thema „Philosophie und Beruf“ vorstellen.

Die Veranstaltung wird zwei wichtige Fragen behandeln:

1. Was sucht der Arbeitgeber?

2. Was suche ich?

1. Der Vormittag soll Ihnen eine Vorstellung davon vermitteln, wie die Berufswelt für Philosophen aussieht. Dazu gehören folgende Aspekte:

- Welche Kompetenzprofile suchen Arbeitgeber aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung?
- Welche Unternehmen und Institutionen sind potentielle Arbeitgeber?
- Wie lese ich Stellenanzeigen richtig?
- Wo informiere ich mich über Praktika und Absolventenstellen?
- Welche Tipps und Tricks sollte ich kennen?

2. Der Nachmittag ist den mindestens genauso wichtigen Fragen gewidmet:

- Was will ich denn eigentlich?
- Was bringe ich für den erfolgreichen Berufseinstieg bzw. für ein Praktikum mit?
- Was sind meine Kompetenzen und Erfahrungen, meine Werte und Einstellungen?
- Und welche Rolle spielen Sie für meine Berufswahl?

Wann findet die Veranstaltung statt?

Datum: Samstag, 28. April 2018

Uhrzeit: 9-16 Uhr

Ort: Philosophisches Seminar, Kantsaal

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung kennenzulernen und bitten Sie um eine **verbindliche Anmeldung**. Dafür schicken Sie einfach bis Mittwoch, 18. April eine E-Mail mit dem folgenden ausgefüllten Infotext an Fachstudienberatung-lehramt@ps.uni-heidelberg.de

Hiermit melde ich,

Vorname Name:

FS:

Abschluss:

Fächer:

mich verbindlich zur Veranstaltung „Philosophie und Beruf“ am Samstag, 28.04.2018 an.

Natürlich können Sie auch einen Freitext wählen oder sich mit Fragen an Monika Obermeier wenden. Informieren Sie auch gerne Ihre Kommilitonen.

Diese Veranstaltung wird erstmalig kostenfrei sein. Zwischen den beiden Blöcken gibt es gegen 12:00 eine einstündige Mittagspause, die Sie frei gestalten können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Peter McLaughlin, Karola Kersten und Monika Obermeier für das Philosophische Seminar Heidelberg